



Medienmitteilung

Weltnichtrauchertag 2022: Umwelt und Gesetzesänderungen im Fokus

Visp, 30.05.2022 – Der Weltnichtrauchertag am 31.05.2022 steht ganz im Zeichen der Auswirkungen des Tabaks auf die Umwelt. Dessen Anbau, Transport und Produktion sowie die Abfälle, die durch den Konsum von Zigaretten entstehen, stellen eine beachtliche Bedrohung für unseren Planeten dar. Dazu kommt die Gefahr von Einweg-E-Zigaretten hinzu, die 2020 auf den Schweizer Markt kamen und vor allem Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene ansprechen. Eine Gelegenheit für das CIPRET Wallis, parallel zu den neuen Informationsbroschüren über dieses Thema aufzuklären und an die seit 2021 geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu erinnern.

Die neuen Einwegtabakprodukte: Eine grosse Plage für die Umwelt

Eine Person, die 50 Jahre lang täglich eine Schachtel Zigaretten raucht, verbraucht etwa 1,4 Millionen Liter Wasser – das entspricht der Hälfte eines olympischen Schwimmbekens. Schätzungen zufolge stossen die 4 Billionen Zigaretten, die jedes Jahr geraucht werden, jährlich das Äquivalent von 84 Megatonnen Kohlendioxid aus, das ist etwa so viel wie ein Land wie Österreich verbraucht. Der Tabakkonsum ist für 0,2 % der weltweiten Treibhausgasemissionen verantwortlich. 38 % der 4'000 Milliarden weggeworfenen Zigarettenstummel landen in der Natur, eine gewisse Anzahl gelangt ins Meer. Eine Zigarettenkippe verschmutzt 500 Liter Wasser und tötet Tiere und Pflanzen. In die Natur geworfene Zigarettenstummel verursachen 5% der Waldbrände, die jedes Jahr weltweit 300-400 Millionen Hektar Vegetation in Schutt und Asche legen. Eine Zigarettenkippe braucht etwa 12 Jahre, um zu verschwinden. Dies vor allem aufgrund des Kunststoffes Zelluloseacetats, der als Hauptbestandteil des Filters fungiert. Eine Einweg-E-Zigarette, also eine elektronische Zigarette für den einmaligen Gebrauch, enthält nicht nur Kunststoff, sondern auch eine Lithiumbatterie, ein Heizgerät und einen Behälter für die E-Flüssigkeit, die alle in die Umwelt gelangen. Korrekt würde man die elektronische Zigarette zusammen mit anderen elektronischen Produkten entsorgen.

Neues Informationsmaterial zu den wichtigsten Gesetzesänderungen

Rauchen ist in geschlossenen öffentlichen Räumen im Wallis verboten (1. Juli 2009). Ab dem 1. Januar 2021 wurde das Verbot auf legales Cannabis und andere Produkte, den Konsum von erhitztem Tabak und das Vaporisieren ausgeweitet. Der Staat Wallis hat seine Broschüre über das Passivrauchen neu aufgelegt, die diese neuen Bestimmungen erläutern.

Seit dem 1. Januar 2021 ist die Werbung für alle Tabakprodukte (Zigarette, Shisha, Snuff, Snus usw.), elektronische Zigaretten (erhitzter Tabak usw.), legales Cannabis, alle anderen Rauchprodukte im öffentlichen Raum und im öffentlich zugänglichen Privatbereich (Geschäfte, Kioske, Supermärkte usw.) verboten. Das Werbeverbot gilt auch bei kulturellen oder sportlichen Veranstaltungen. Zwei spezifische Broschüren, die der Staat Wallis (www.vs.ch/tabak) herausgegeben hat, erläutern diese gesetzlichen Rahmenbedingungen. Das CIPRET erinnert daran, dass das Verkaufsalter für Einweg-E-Zigaretten 18 Jahre beträgt.

Mit dem Rauchen aufhören – die bestmögliche Wahl für Gesundheit und Umwelt

Um die eigene Gesundheit und die unseres Planeten zu schützen, ist es immer besser, mit dem Rauchen aufzuhören, unabhängig von Alter und Tabakkonsum. Es gibt verschiedene Hilfsangebote, um dies zu erreichen. Die regelmässig aktualisierte Liste dieser Angebote ist auf der Website von Gesundheitsförderung Wallis (<https://www.promotionsantevalais.ch/de/hilfen-beim-rauchstopp-686.html>) zu finden.

Kontakt: Alexandre Dubuis, PhD, Verantwortlicher des Sektors Sucht-CIPRET, Gesundheitsförderung Wallis,

027 329 04 15, 079 525 85 45, alexandre.dubuis@psvalais.ch